

desselben zu erlangen. Als nämlich bald nach Einführung des Tribunats eine Hungersnoth in Rom entstand, und der Senat zu deren Milderung Getreide aus Sicilien kommen ließ, so machte C. Marcius den Vorschlag, dem Volke das Getreide nur unter der Bedingung zu überlassen, daß es in die Abschaffung des Tribunats willige. Jener war einer der ausgezeichnetsten Patricier und führte von der Eroberung der volstischen Stadt Corioli den Ehrennamen Coriolanus. Die Tribunen luden nun diesen wegen seines Antrages zur Verantwortung vor die Volksgemeinde (comitia tributa).

6) Aber Coriolan erschien nicht, verließ Rom und ging sogar zu den Volskern, den Feinden seiner Vaterstadt über. Verbannt zog er nun an der Spitze der Volsker siegreich gegen Rom heran, und brachte die Stadt in große Bedrängniß. Wiederholte Gesandtschaften suchten vergebens das Rachegefühl Coriolanus zu besänftigen. Nur der Anblick und die Vorstellungen seiner alten Mutter Veturia, die mit anderen ehrwürdigen römischen Matronen in das volstische Lager kam, beugten endlich den stolzen Sinn des Sohnes. Er hob die Belagerung der Stadt auf und führte das Heer der Volsker zurück. Diese sollen ihn deshalb ermordet haben. Die Plebejer aber übten seitdem das Recht, Vergehen gegen ihren Stand vor ihre Volksgemeinde zu ziehen.

§. 47.

Die Plebejer erwerben sich eine geschriebene Gesetzgebung durch das Decemvirat.

1) Auch nach Einsetzung des Tribunats fanden noch mannichfache Bedrückungen der Plebejer durch die Patricier statt, besonders darum, weil es bis dahin in Rom noch wenige geschriebene Gesetze gab, vielmehr Alles auf Herkommen und Gewohnheit beruhte. Da nun die Patricier, in deren Händen die höheren Magistrate und damit die Rechtspflege ruhten, zugleich Richter und Ausleger der Gesetze waren, so wurden die Plebejer vielfach beeinträchtigt. Diese verlangten darum eine geschriebene Gesetzgebung, damit das Recht sicher und einem jeden verständlich wäre. Schon im Jahre 462 hatte der Tribun Terentilius Arsa den Vorschlag hierzu (lex terentilia) gemacht, indem er die Abfassung eines geschriebenen für alle Bürger, Patricier und Plebejer, gleichmäßig geltenden Landrechts beantragte.

2) Aber erst nach zehnjährigem Kampfe und vielen Streitigkeiten beschloß der Senat, 3 Männer nach Griechenland zu senden, um die Gesetze der griechischen Staaten näher kennen zu lernen. Nach ihrer Rückkehr wurden von der Centuriengemeinde zehn Männer (decemviri) erwählt und statt der Consuln auf so lange mit der höchsten Gewalt bekleidet, bis sie die neue Ge-